

Luitgard Brem-Graser

Familie in Tieren

Die Familiensituation im Spiegel
der Kinderzeichnung

Entwicklung eines Testverfahrens

10 Auflage
30 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag Munchen Basel

Vorwort	7
<i>Einleitung</i>	11
I <i>Die methodologische Vororientierung</i>	16
1 Die wissenschaftlichen Zugänge zur Persönlichkeit	16
2 Die direkte und die indirekte Methode	18
II <i>Das Tier im Erleben des Menschen</i>	20
1 Die geistesgeschichtliche Betrachtung	20
2 Die anthropologische Fragestellung	22
3 Die Beziehungen zwischen Kind und Tier	23
Entwicklungspsychologische Aspekte	23
Vergleichende Gesichtspunkte	24
Tierqualerei	25
4 Die Fabel als Spiegelung des Erlebens	26
5 Die Tierkankatur und satire	27
III <i>Die statistische Auswertung von zweitausend gezeichneten „Familien in Tieren“</i>	29
1 Die zeichnerische Gestaltung des Kindes	29
2 Die statistischen Erhebungen	31
a) Die Versuchsanordnungen	32
b) Die Statistik	33
c) Die Eigenschaften der Tiere und die im Volksmund gelaufigen Redewendungen	37
3 Die formalen und inhaltlichen Merkmale	69
Die graphologische Analyse	70
a) Die Strichstruktur	70
b) Die Flächenbehandlung	77
c) Die Formbehandlung	78
4 Kritische Einwände	81
IV <i>Die „Familie in Tieren“ als diagnostisches Hilfsmittel in der Praxis der Erziehung und Schulberatung</i>	84
1 Die thematische Aufschlüsselung des Fallmaterials	84
a) Die grundlegenden Beziehungsformen	85
Das Geborgenheitserleben	86
Das Kontakterleben	87
Das Machterleben	89

b) Vergleich zwischen Bildmaterial und psychologischen Befunden	91
c) Die spezifische Eigenart der Merkmale in Bezug auf die Beziehungsformen	92
2 Die neunundzwanzig Fallbeispiele	97
<i>Die Stellung des Kindes</i>	98
a) Das nestverhaftete und das ungeborgene Kind (Fallbeispiele 1 2 3 4 5 6)	99
b) Das mittelpunkthafte und das periphere Kind (Fallbeispiele 7 8 9 10)	108
c) Das dominierende und das unterlegene Kind (Fallbeispiele 11 12 13 14 15)	116
<i>Die Haltung der Beziehungspersonen</i>	124
a) Die Glucken und die Kuckucksmutter (Fallbeispiele 16 17 18 19)	124
b) Die bewundernde und die teilnahmslose Familie (Fallbeispiele 20 21 22 23)	131
c) Der nachgiebige und der despotische Vater (Fallbeispiele 24 25 26 27 28)	136
<i>Der Erfolg einer psychologischen Behandlung</i>	142
(Fallbeispiel 29a und 29b)	
V <i>Schlußbetrachtung</i>	144
Literatur	147
Anhang Bildteil	